

SWISS⁺ assessment

CHECKLISTE ZUR ZERTIFIZIERUNG

FIRMA:						
BISHERIGE ZERTIFIZIERUNGEN:						
AKTUELLE ZERTIFIZIERUNG:						

Begriffsdefinitionen

Assessment Center

Ein Assessment Center (AC) ist ein multiples, diagnostisches Gruppen- oder Einzelverfahren, das zu einem grossen Teil auf systematischen Verhaltensbeobachtungen basiert.

AC-Dienstleistung

Unter AC-Dienstleistung wird die Entwicklung, Durchführung und Auswertung von AC verstanden.

AC-Anbieter

Ein AC-Anbieter ist eine Unternehmung oder eine Unternehmenseinheit, die AC-Dienstleistungen anbietet. Der Anbieter ist die für die Entwicklung und Qualitätssicherung eines AC zuständige Stelle.

- **Interne** AC-Anbieter stellen ihre Dienstleistungen Auftraggebern zur Verfügung, die der gleichen Unternehmensgruppe wie der AC-Anbieter zuzuordnen sind.
- **Externe** AC-Anbieter sind alle nicht internen AC-Anbieter, d.h. sie offerieren AC-Dienstleistungen (Entwicklung, Durchführung, Evaluation etc.) von ausserhalb der Unternehmung.

Auftraggeber

Unter dem Auftraggeber wird jene Person oder Personengruppe verstanden, die gegenüber dem AC-Anbieter als Nachfrager einer AC-Dienstleistung auftritt.

Assessor*in

Assessor*innen sind diejenigen Personen, welche die AC-Methode umsetzen. Dabei werden meist zwei Funktionen ausgeübt:

- Der/die **Moderator*in** leitet die Teilnehmenden in den einzelnen Übungen an, sorgt für die korrekte Umsetzung der Vorgaben und stellt die Einhaltung des strukturierten Beurteilungsprozesses sicher.
- Die **Beobachter*innen** beobachten und bewerten das Verhalten und die Leistung der Teilnehmenden in den einzelnen Übungen.

Teilnehmende

Als Teilnehmende oder Kandidat*innen bezeichnet man jene Personen, die ein AC durchlaufen.

Swiss Assessment

Swiss Assessment ist jene Stelle, welche die Zertifizierungskriterien definiert, die Zertifizierungsstelle bestimmt, die Zertifizierungsprozesse steuert und das Qualitätslabel verwaltet.

Zertifizierungsstelle

Die Zertifizierungsstelle ist die vom Swiss Assessment zur Durchführung der Zertifizierung von AC-Anbietern beauftragte Unternehmung. Auf der Website des Swiss Assessment findet sich ein Verzeichnis der zugelassenen Zertifizierungsstelle/n.

Vorbemerkung

Die nachfolgenden Checkpoints basieren auf den Qualitätsstandards des Vereins Swiss Assessment – Arbeitskreis Assessment Center Schweiz AKAC, nachfolgend Swiss Assessment genannt, zur Entwicklung, Durchführung und Auswertung von Assessment Center (<http://www.swissassessment.ch>). Die Vereinsmitglieder von Swiss Assessment orientieren sich gemäss ihrer Selbstdeklaration sowie in Anerkennung der Vereinsstatuten daran. Die zertifizierten Mitglieder stellen sich einem Qualitätsaudit, das von der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme SQS und der Universität Zürich, Lehrstuhl Arbeits- und Organisationspsychologie, durchgeführt wird.

Die Audits sind - je nach Zertifizierungsperiode - immer abwechselnd mit dem Besuch eines laufenden Assessment Centers verbunden oder finden ausschliesslich als Audit auf Basis der eingereichten Unterlagen statt. Bei der ersten Zertifizierung muss das Audit mit einem Besuch in einem laufenden Assessment Center verbunden sein. Die zweite Zertifizierung findet nur in Form eines Audits auf Grundlage eines dafür im Voraus einzureichenden Dossiers statt. Die dritte Zertifizierung ist wieder mit dem Besuch eines Assessment Centers verbunden. Dies setzt sich abwechselnd so fort.

Ab der zweiten Zertifizierung sind alle gegenüber den vorherigen Zertifizierungen vorgenommenen Veränderungen zu dokumentieren. Des Weiteren gilt es festzuhalten, welche konkreten Massnahmen man auf der Basis des Feedbacks aus der vorherigen Zertifizierung getroffen hat.

Wenn nicht explizit darauf verwiesen wird, beziehen sich die nachgenannten Anforderungen jeweils auf Gruppen- und Einzel-AC.


1 Auftragsklärung und Vernetzung

Checkpoint 1: Geklärtes Auftragsverhältnis

? Sind die Ziele und Rahmenbedingungen des AC-Auftrags sowie die Konsequenzen für die Teilnehmenden vor der Entwicklung und Durchführung des AC verbindlich geklärt und kommuniziert?

! Mindestanforderung:
Auftragsverhältnis ist in schriftlicher Form festgehalten.

Überprüfung:
z.B. Offerte, Auftragsbestätigung, Vertrag oder Projektplan

 Einzureichende Dokumente:
Vertrag mit Auftraggeber und gegebenenfalls nachvollziehbare Dokumentation allfälliger Veränderungen gegenüber der vorhergehenden Zertifizierung.

⇒ Auswertung:
Ist die Mindestanforderung erfüllt? ja nein

Bemerkungen:


1 Auftragsklärung und Vernetzung

Checkpoint 2: Unabhängigkeit von AC-Anbietern (intern oder extern)

? Können die internen oder externen AC-Anbieter unbeeinflusst von Interessenskonflikten Empfehlungen aussprechen?

! Mindestanforderung:
Interne oder externe AC-Anbieter werden als Dienstleister betrachtet, die unabhängig Empfehlungen aussprechen können und sollen.

Überprüfung:
Organigramm, schriftlich ausformulierter Leistungsauftrag oder ausformuliertes Pflichtenheft

 Einzureichende Dokumente:
Bei internen Anbietern: Organigramm
Bei externen Anbietern: schriftlicher Leistungsauftrag/Organigramm
und gegebenenfalls nachvollziehbare Dokumentation allfälliger Veränderungen gegenüber der vorhergehenden Zertifizierung.

⇒ Auswertung:
Ist die Mindestanforderung erfüllt? ja nein

Bemerkungen:

1 Auftragsklärung und Vernetzung

Checkpoint 3a: Wissenschaftliche Grundmodelle – Verhaltenssimulationen/-beurteilungen

? Kann der AC-Anbieter die wissenschaftlichen Standards oder Grundmodelle, die als Basis für seine Verhaltenssimulationen/-beurteilungen dienen, offenlegen?

! **Mindestanforderung:**
Der AC-Anbieter muss gegenüber Auftraggebern Auskunft darüber geben können, nach welchen Prinzipien jedes AC entwickelt wird, welche Kompetenzen weshalb überprüft werden und welche Verhaltenssimulationen/-beurteilungen dazu zur Verfügung stehen. Der AC-Anbieter soll insbesondere aufzeigen, dass er sich bei der Auswahl und Gestaltung der im AC eingesetzten Verhaltenssimulationen/-beurteilungen (d.h. AC-Übungen, Interviews, Rollenspielübungen, Fallanalysen, etc.) an wissenschaftlichen Standards orientiert. Das heisst, es existiert ein dokumentiertes und strukturiertes Vorgehen zur Planung, Entwicklung, Durchführung und Auswertung von AC-Übungen (beispielsweise: Einsatz von AC-Übungen, die einen relevanten Bezug zu den Anforderungen/Kompetenzen haben und eine hinreichende und mehrfache Beobachtung der Kompetenzen ermöglichen; Verwendung von klaren schriftlichen Übungsinstruktionen, z.B. schriftliche Rollenspielerinstruktionen, Systematik des Nachfragens in Interviews).

☑ **Überprüfung:**
Beschrieb der AC-Konstruktion mit (1) Nennung der Prinzipien, nach denen jedes AC aufgebaut ist (z.B. Vorgehen bei der Entwicklung von AC-Übungen), (2) Aufzeigen der Verfahrens-Kompetenz-Matrix inkl. Auflistung aller typischerweise in einem AC eingesetzten Verhaltenssimulationen/-beurteilungen (z.B. Rollenspielübung, Präsentationsübung, Computersimulation, strukturiertes Interview, etc.)

📄 **Einzureichende Dokumente:**
Dokument mit vollständigem Beschrieb der AC-Konstruktion (siehe Punkt «Überprüfung»), welches den Auftraggebern bei Bedarf vorgelegt werden kann; gegebenenfalls nachvollziehbare Dokumentation allfälliger Veränderungen gegenüber der vorherigen Zertifizierung

⇒ **Auswertung:**
Ist die Mindestanforderung erfüllt? Ja Nein

Bemerkungen:

1 Auftragsklärung und Vernetzung

Checkpoint 3b: Wissenschaftliche Grundmodelle – (Psychometrische) Testverfahren

? Kann der AC-Anbieter die messtheoretische Fundiertheit der von ihm eingesetzten Testverfahren offenlegen?

! **Mindestanforderung:**
Der Auftraggeber muss über die messtheoretische Fundiertheit aller Testverfahren, die im Rahmen von ACs verwendet werden, in Kenntnis gesetzt werden können. Beispiele für diese Testverfahren sind Persönlichkeitsfragebögen, Intelligenz- und Leistungstest oder neue Verfahren, die mit computergestützten Algorithmen arbeiten (App-basierte Spiele, Sprach- und Gesichtsanalyse, Auswertung von Social Media Daten, etc.). Die Angaben zur messtheoretischen Fundiertheit beinhalten zum einen Informationen zum theoretischen Hintergrund der Testverfahren und zum anderen Informationen zu den Testgütekriterien (siehe Punkt «Überprüfung»).

☑ **Überprüfung:**
Einreichung einer Auflistung aller psychometrischen Testverfahren, die der AC-Anbieter im Rahmen von AC-Dienstleistungen einsetzt. Die Auflistung der Testverfahren soll folgende Angaben beinhalten: Angaben zu (1) Reliabilität (Messgenauigkeit), (2) interner/externer Konstruktvalidität (interne Datenstruktur, Faktorenanalysen und/oder Zusammenhänge mit verwandten und/oder abzugrenzenden Testverfahren) und (3) Kriteriumsvalidität (Zusammenhänge mit Indikatoren der beruflichen Leistung), sowie (4) dem zugrundeliegenden messtheoretischen Modell.

📄 **Einzureichende Dokumente:**
Vollständige Liste sämtlicher im Rahmen von AC-Dienstleistungen eingesetzten Methoden und Testverfahren; Dokument mit Angaben zu Reliabilität und Validität zu allen Testverfahren (inklusive Auflistung der Quellen für alle Angaben; Nennung der untersuchten Konstrukte und Kriterien; Vorlage von Testmanualen); gegebenenfalls nachvollziehbare Dokumentation allfälliger Veränderungen gegenüber der vorherigen Zertifizierung

⇒ **Auswertung:**
Ist die Mindestanforderung erfüllt? Ja Nein

Bemerkungen:


2 Arbeits- und Anforderungsanalyse

Checkpoint 4: Analyse der konkreten Anforderungen

? Liegt dem betreffenden AC eine systematisch durchgeführte Arbeits- und Anforderungsanalyse zu Grunde?

! Mindestanforderung:
Bezugspunkt für die Analyse ist die konkrete, fragliche Tätigkeit im spezifischen Unternehmen. Für die Erhebung der relevanten Informationen wurden repräsentative Funktionsinhaber und Bezugsgruppen auf systematische Weise einbezogen.

Überprüfung:
Anforderungsprofil eines repräsentativen AC; Dokumentation der Herleitung des Anforderungsprofils ODER Befragung/en des AC-Anbieters bzw. des AC-Entwicklers

 Einzureichende Dokumente:
Anforderungsprofil, das den Übungen und Beurteilungsdimensionen zu Grunde liegt sowie Beschrieb der Methode, mittels derer das Profil erhoben wurde und gegebenenfalls nachvollziehbare Dokumentation allfälliger Veränderungen gegenüber der vorhergehenden Zertifizierung.

⇒ Auswertung:
Ist die Mindestanforderung erfüllt? ja nein

Bemerkungen:

3 Übungskonstruktion

Checkpoint 5: Methodenvielfalt und multiple Abdeckung der Anforderungsdimensionen

? Wie viele Methoden¹ werden im AC eingesetzt? Wird eine Dimension üblicherweise mehr als einmal beurteilt?

! **Mindestanforderung:**
Ein Gruppen- oder Einzel-AC besteht aus mindestens vier verschiedenen Methoden und jede Verhaltensdimension wird mindestens zweimal erfasst. Mindestens zwei Übungen werden durch explizite Verhaltensbeobachtung charakterisiert.

☑ **Überprüfung:**
Übungsdossier²

📄 **Einzureichende Dokumente:**
Übungsdossier eines repräsentativen AC und gegebenenfalls nachvollziehbare Dokumentation allfälliger Veränderungen gegenüber der vorhergehenden Zertifizierung.

⇒ **Auswertung:**
Ist die Mindestanforderung erfüllt? ja nein

Bemerkungen:

¹ Unter Methoden werden die verschiedenen Übungstypen zur Verhaltensbeobachtung, aber auch Persönlichkeits-, Leistungs-, und Intelligenztests sowie Interviews und andere zur Eignungsdiagnostik verwendete Verfahren verstanden. Ein Persönlichkeitstest oder Leistungstest gilt als je eine Übung.

² Das Übungsdossier besteht aus einer Beschreibung der Beurteilungsdimensionen, der Übungen zur Provokation des relevanten Verhaltens und der Vorgehensweise zur Beobachtung und Beurteilung der Teilnehmenden.

4 Beobachtung und Bewertung

Checkpoint 6: Systematische Verhaltensbeobachtung

? Basiert das AC zu einem wesentlichen Teil auf einer systematischen Verhaltensbeobachtung?

! Mindestanforderung:
In zwei Übungen des betreffenden AC wird für die fragliche Funktion relevantes Verhalten systematisch und auf nachvollziehbare Weise beobachtet und beurteilt.

☑ Überprüfung:
Übungsdossier; Vorgaben für Assessor*innen zur Beobachtung und Bewertung der Teilnehmenden


📄 Einzureichende Dokumente:
Übungsdossier und schriftlich dokumentierte Anweisungen für Assessor*innen und gegebenenfalls nachvollziehbare Dokumentation allfälliger Veränderungen gegenüber der vorhergehenden Zertifizierung.

⇒ Auswertung:
Ist die Mindestanforderung erfüllt? ja nein

Bemerkungen:

4 Beobachtung und Bewertung

Checkpoint 7: Strukturierte Bewertungsvorlage

- ? Erhalten die Beobachter*innen eine strukturierte Bewertungsvorlage?
- ! **Mindestanforderung:**
Die Beurteilung des Verhaltens und der Leistung der Teilnehmenden erfolgt auf der Basis einer strukturierten Bewertungsvorlage.
- Überprüfung:**
Beurteilungsunterlagen (z.B. Beurteilungsformulare) eines repräsentativen AC.
-  **Einzureichende Dokumente:**
Strukturierte Bewertungsvorlagen eines repräsentativen AC und gegebenenfalls nachvollziehbare Dokumentation allfälliger Veränderungen gegenüber der vorhergehenden Zertifizierung.
- ⇒ **Auswertung:**
Ist die Mindestanforderung erfüllt? ja nein

Bemerkungen:


4 Beobachtung und Bewertung

Checkpoint 8: Verhältnis Beobachter*innen – Teilnehmende

? Steht die Anzahl Beobachter*innen und Teilnehmende pro Übung in einer angemessenen Relation?

! Mindestanforderung:
Jeder AC-Teilnehmende wird in jeder auf Verhaltensbeobachtung basierenden Übung von zwei Beobachter*innen (wovon einer/eine Moderator*in sein kann³) bezüglich derselben Dimensionen beobachtet und beurteilt.

Überprüfung:
Durchführungsplan, auf dem die Zuteilung der Assessor*innen auf die Teilnehmenden ersichtlich wird ODER Stichprobe eines vom AC-Anbieter durchgeführten AC durch die Zertifizierungsstelle.

 Einzureichende Dokumente:
Detaillierter Zeit- und Zuteilungsplan eines repräsentativen AC und gegebenenfalls nachvollziehbare Dokumentation allfälliger Veränderungen gegenüber der vorhergehenden Zertifizierung.

⇒ Auswertung:
Ist die Mindestanforderung erfüllt? ja nein

Bemerkungen:

³ Siehe Qualifikationen der Beteiligten unter Checkpoint 9.

5 Beobachterausswahl und -vorbereitung

Checkpoint 9: Ausbildung

? Sind die Beteiligten im AC (Anbieter, Assessor*innen) ausreichend ausgebildet?

! Mindestanforderung:

- (1) Die Verantwortlichen des AC-Anbieters (zuständig für Entwicklung des AC, Gesamtverantwortung für die Durchführung und Evaluation des AC) verfügen über eine anerkannte psychologische Grundausbildung an einer Hochschule (d.h. Bachelor und Master in Psychologie; MAS/DAS/CAS-Abschlüsse sind nicht ausreichend)
- (2) Die Beobachter*innen (Assessor*innen) müssen eine Beobachterschulung absolviert haben.⁴



Überprüfung:

Nachweis über die Ausbildung der AC-Beteiligten; Übersicht zu Zielen und Inhalten der Schulung bzw. Einarbeitung neuer Beobachter*innen (Assessor*innen).



Einzureichende Dokumente:

Liste der Verantwortlichen des AC-Anbieters (zuständig für Entwicklung des AC, Gesamtverantwortung für die Durchführung und Evaluation des AC) mit Angabe zu deren höchsten abgeschlossenen Ausbildung; Unterlagen zur Schulung und Einarbeitung neuer Beobachter*innen (Assessor*innen); ggf. Anwesenheitsliste der im Hinblick auf ein repräsentatives AC durchgeführten Beobachterschulung; ggf. nachvollziehbare Dokumentation allfälliger Veränderungen gegenüber der vorhergehenden Zertifizierung.



Auswertung:

Ist die Mindestanforderung erfüllt? ja


nein

Bemerkungen:

⁴ Interne Assessor*innen werden i.d.R. einmal umfassend eingeführt und geschult, weshalb eine spezifische Schulung im Hinblick auf ein jeweiliges AC obsolet ist.

5 Assessor*innenauswahl und -vorbereitung

Checkpoint 10: Erfahrung

- ? Die Assessor*innen verfügen über ausreichende Erfahrung?
- ! Mindestanforderung:
Die Mehrheit der Assessor*innen wurde in den letzten drei Jahren bei hundert AC eingesetzt.⁵
- Überprüfung:
Liste der Assessor*innen mit Anzahl AC
-  Einzureichende Dokumente:
Liste der Assessor*innen mit Anzahl AC, an denen sie mitwirkten.
- ⇒ Auswertung:
Ist die Mindestanforderung erfüllt? ja nein

Bemerkungen:

⁵ Als AC gilt ein fertig erstellter AC-Bericht, d.h. ein Einzel-AC mit einem Kandidaten/einer Kandidatin gilt als ein AC, ein Gruppen-AC mit 12 Kandidat*innen gilt als 12 AC.


5 Assessor*innenauswahl und -vorbereitung

Checkpoint 11: Betriebszugehörigkeit

? Wie langfristig ist die Zusammenarbeit zwischen dem AC-Anbieter und den Assessor*innen?

! Mindestanforderung:
Die Mehrheit der Assessor*innen ist seit zwei oder mehr Jahren für den AC-Anbieter tätig.

Überprüfung:
Anwesenheitsliste der Assessor*innen

 Einzureichende Dokumente:
Anwesenheitsliste der Assessor*innen in AC des Anbieters der vergangenen drei Jahre

⇒ Auswertung:
Ist die Mindestanforderung erfüllt? ja nein

Bemerkungen:

6 Vorauswahl und Vorbereitung

Checkpoint 12: Vorauswahl der Teilnehmenden

? Werden die Teilnehmenden auf Grund sinnvoller Kriterien nominiert und haben sie realistische Erfolgsaussichten?

! Mindestanforderung:
Die Kriterien für eine Nomination sind klar definiert. Der Zusammenhang zu den Laufbahnmodellen und Anforderungskriterien ist ersichtlich.

☑ Überprüfung:
Laufbahnmodelle und Kriterien zur Nomination für das AC, an denen sich die Li-nienvorgesetzten bzw. Personalverantwortlichen orientieren.

📄 Einzureichende Dokumente:
Laufbahnmodelle und Kriterien zur Nomination der Teilnehmenden fürs AC⁶ und gegebenenfalls nachvollziehbare Dokumentation allfälliger Veränderungen gegen-über der vorhergehenden Zertifizierung.

⇒ Auswertung:
Ist die Mindestanforderung erfüllt? ja nein

Bemerkungen:

⁶ Externe AC-Anbieter legen die entsprechenden Unterlagen jener Firma vor, bei denen sie das repräsen-tative AC durchgeführt haben. Hier sind die Anbieter z.T. von den Firmen abhängig. Sind bei der Zertifizie-rung die betreffenden Defizite zu gross, soll das im Hinblick auf die nächste Zertifizierung festgehalten werden. Der AC-Anbieter ist dann gefordert, gegenüber den Firmen aktiv zu werden.


6 Vorauswahl und Vorbereitung

Checkpoint 13: Information an Teilnehmende

? Werden die Teilnehmenden über den Zweck, die Konsequenzen und über den Ablauf des AC informiert?

! Mindestanforderung:
Die Teilnehmenden werden im Voraus über den Zweck und die Konsequenzen des AC informiert. Alle Teilnehmenden erhalten vom AC-Anbieter die gleichen Informationen bezüglich des Ablaufs.

Überprüfung:
Unterlagen, die an Teilnehmende versandt werden ODER Telefonskript über Information der Teilnehmenden ODER Unterlagen zur Information der Teilnehmenden vor Beginn des AC ODER Stichprobe in Form einer Teilnehmerbefragung.

 Einzureichende Dokumente:
Unterlagen, die an Teilnehmende versandt werden ODER Telefonskript über Informationen der Teilnehmenden ODER Unterlagen zur Information der Teilnehmenden zu Beginn des AC ODER Stichprobe in Form einer Teilnehmerbefragung bei einem vom AC-Anbieter durchgeführten AC durch die Zertifizierungsstelle und gegebenenfalls nachvollziehbare Dokumentation allfälliger Veränderungen gegenüber der vorhergehenden Zertifizierung.

⇒ Auswertung:
Ist die Mindestanforderung erfüllt? ja nein

Bemerkungen:


7 Vorbereitung und Durchführung

Checkpoint 14: Ablaufplan und Räumlichkeiten

? Liegt ein differenzierter und übersichtlicher Ablaufplan für alle Teilnehmenden (Assessor*innen und Teilnehmende) vor und gewährleisten die Räumlichkeiten einen ungestörten und vertraulichen Ablauf?

! **Mindestanforderung:**
Die vorliegenden Zeitpläne sind übersichtlich strukturiert und auch für Aussenstehende nachvollziehbar. Die Durchführung ist von anderen Veranstaltungen (z.B. in einem Seminarhotel) räumlich getrennt. Die Räumlichkeiten verfügen über eine angemessene Infrastruktur.

Überprüfung:
Zeitpläne und Raumübersicht

 **Einzureichende Dokumente:**
Zeit- bzw. Ablaufpläne und Raumübersicht (inkl. Fotos der Räume) eines repräsentativen AC und gegebenenfalls nachvollziehbare Dokumentation allfälliger Veränderungen gegenüber der vorhergehenden Zertifizierung.

⇒ **Auswertung:**
Ist die Mindestanforderung erfüllt? ja nein

Bemerkungen:


8 Feedback und Folgemaßnahmen

Checkpoint 15: Feedback

? Erhalten die Teilnehmenden ein aussagekräftiges Feedback, das im Rahmen eines persönlichen Gesprächs in einem vertraulichen Rahmen gegeben wird?

! **Mindestanforderung:**
Die Teilnehmenden müssen spätestens bei der Durchführung des AC explizit darüber informiert werden, dass sie ein Anrecht auf ein Feedback haben. Die Teilnehmenden entscheiden selbst, ob sie ein Feedback erhalten möchten oder nicht. Diejenigen Teilnehmenden, die ein Feedback möchten, erhalten ihr Feedback spätestens zwei Monate nach Abschluss des AC (mündlich oder schriftlich). Das Feedback basiert immer auf einem schriftlichen und strukturierten Dokument (z.B. Notenmatrix mit den Bewertungen aller AC-Dimensionen in allen AC-Übungen).

Überprüfung:
Schriftliches Dokument, welches die Grundlage für das mündliche oder schriftliche Feedback bildet; ggf. Feedbackberichte und Zeitplan für deren Erstellung und Versand; ggf. expliziter Verzicht der Teilnehmenden auf das Feedback.

 **Einzureichende Dokumente:**
Vorlage für ein Feedback-Dokument, welches die Grundlage für das mündliche oder schriftliche Feedback bildet; ggf. Beispiel eines Feedbackberichts (AC-Schlussbericht); schriftliche Dokumentation dazu, wann Feedbackgespräche stattgefunden haben bzw. wann Berichte versendet wurden; ggf. nachvollziehbare Dokumentation allfälliger Veränderungen gegenüber der vorhergehenden Zertifizierung.

⇒ **Auswertung:**
Ist die Mindestanforderung erfüllt? ja nein

Bemerkungen:

8 Feedback und Folgemaassnahmen

Checkpoint 16: Diskretion

? Gewährleistet der AC-Anbieter Diskretion bezüglich der vom Auftraggeber und von den Teilnehmenden erhaltenen Informationen?

! Mindestanforderung:
Die Selbstverpflichtung zur Diskretion ist sichtbar.

☑ Überprüfung:
Leitbild ODER Code of Conduct, Erklärung seitens Assessor*innen zur Diskretion.

📄 Einzureichende Dokumente:
Leitbild ODER Code of Conduct und Beispiel einer unterschriebenen Erklärung der Verantwortlichen zur Diskretion sowie gegebenenfalls nachvollziehbare Dokumentation allfälliger Veränderungen gegenüber der vorhergehenden Zertifizierung.

⇒ Auswertung:
Ist die Mindestanforderung erfüllt? ja nein

Bemerkungen:

8 Feedback und Folgemaassnahmen

Checkpoint 17: Datenschutz

? Geht der AC-Anbieter mit vertraulichen Daten adäquat um?

! Mindestanforderung:
Die Regeln des Datenschutzes werden eingehalten.

☑ Überprüfung:
Datenschutzerklärung in schriftlicher Form und Informationen zur Ablage der AC-Dokumente

📄 Einzureichende Dokumente:
Schriftliche Datenschutzerklärung und Informationen dazu, wo, wie und wie lange die einzelnen AC-Dokumente (Übungsunterlagen, Schlussberichte, etc.) abgelegt werden und gegebenenfalls nachvollziehbare Dokumentation allfälliger Veränderungen gegenüber der vorhergehenden Zertifizierung.

⇒ Auswertung:
Ist die Mindestanforderung erfüllt? ja nein

Bemerkungen:

9 Evaluation

Checkpoint 18: Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Fachstellen

? Zeigt der AC-Anbieter Bereitschaft, mit wissenschaftlichen Fachstellen zusammenzuarbeiten?

! Mindestanforderung:
Teilnahme eines/einer Assessors/Assessorin einmal jährlich an einer Weiterbildungsveranstaltung von Swiss Assessment, aktive Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe von Swiss Assessment, Beitrag in Fachzeitschrift, aktive Unterstützung einer studentischen Arbeit, Lehrauftrag zum Thema AC an einer anerkannten Ausbildungsinstitution.

☑ Überprüfung:
Nachweis, dass in den drei vergangenen Jahren zwei verschiedene der unter der Mindestanforderung aufgeführten Aktivitäten getätigt wurden.

📄 Einzureichende Dokumente:
Zwei unterschiedliche Nachweise aus folgenden Aktivitäten über die letzten drei Jahre: Teilnahme an einem Swiss Assessment-Event, Mitarbeit in der AG von Swiss Assessment, Teilnahme oder Präsentation an wissenschaftlichen Konferenzen (z.B. EAWOP, SGP etc.), Kopie eines Artikels aus einer Fachzeitschrift, Förderung/Betreuung einer studentischen Arbeit (Kopie der Arbeit, Bestätigung seitens des Lehrstuhls), Lehrauftrag (Vertrag mit Ausbildungsinstitution, Auszug aus Lehrplan)

⇒ Auswertung:
Ist die Mindestanforderung erfüllt? ja nein

Bemerkungen:

9 Evaluation

Checkpoint 19: Evaluation

? Werden die AC durch den AC-Anbieter regelmässig bezüglich prognostischer und Sozialer Validität überprüft?

! Mindestanforderung:
Der AC-Anbieter evaluiert seine AC hinsichtlich Kriteriumsvalidität⁷ und Sozialer Validität.⁸ Ein Bezug zu den zu Grunde liegenden wissenschaftlichen Theorien ist erkennbar.

☑ Überprüfung:
Evaluationsbericht gemäss festgelegter spezifischer Vorgaben⁹

📄 Einzureichende Dokumente:
Interner Evaluationsbericht, der nicht älter als drei Jahre ist und in dem die relevanten Kennzahlen ersichtlich werden ODER Publikation zum betreffenden AC, die Angaben zur Validität des Verfahrens enthält und der eine Auflistung der hauptsächlichsten Erkenntnisse und abzuleitenden Konsequenzen angefügt ist. Mit dem Evaluationsbericht ist in jedem Fall eine Übersicht einzureichen, aus der hervorgeht, die wievielte Zertifizierung es ist und welche Art von Evaluationsbericht bei den vorherigen Zertifizierungen eingereicht wurde (Soziale Validität oder Kriteriumsvalidität).

⇒ Auswertung:
Ist die Mindestanforderung erfüllt? ja nein

Bemerkungen:

⁷ Diesbezüglich ist das Dokument ‚Vorgaben zur Evaluation‘ zu beachten.

⁸ Pro Zertifizierungsperiode (Zeitspanne zwischen zwei Zertifizierungsaudits, in der Regel 3 Jahre) ist jeweils ein Evaluationsbericht vorzulegen. Über zwei Zertifizierungsperioden hinweg (d.h. innerhalb von sechs Jahren) muss mindestens ein Evaluationsbericht zur Kriteriumsvalidität vorgelegt werden.

10 Betriebsinterne Fokussierung

Checkpoint 20: Quantitative Aspekte

? Wie viele AC-Teilnehmende wurden in den vergangenen drei Kalenderjahren assessiert?

! Mindestanforderung:
Im Verlauf der vergangenen drei Jahre wurden 100 Kandidat*innen assessiert.

☑ Überprüfung:
Liste mit den AC und den Teilnehmenden über die vergangenen drei Jahre.

📄 Einzureichende Dokumente:
Übersicht mit Angaben zu Ort, Datum und Auftraggeber sowie der Kandidat*innenliste der AC der letzten drei Jahre.

⇒ Auswertung:
Ist die Mindestanforderung erfüllt? ja nein

Bemerkungen:

10 Betriebsinterne Fokussierung

Checkpoint 21: Umsatzanteil

? Wird aus der Höhe des Umsatzanteils, der aus AC-Dienstleistungen generiert wird, ersichtlich, dass AC eine Haupttätigkeit des Anbieters sind?

! Mindestanforderung:
Der aus AC generierte betriebliche Umsatz beträgt bei externen AC-Anbietern 50% oder entspricht einem Umsatzanteil von 1 Mio. CHF.⁹

☑ Überprüfung:
Geschäftsbericht und Buchhaltungsdaten

📄 Einzureichende Dokumente:
Geschäftsbericht, Umsatzkennzahl auf Basis von Geschäftsberichten,¹⁰ wenn nötig Auskunft eines unabhängigen Treuhänders.

⇒ Auswertung:
Ist die Mindestanforderung erfüllt? ja nein

Bemerkungen:

⁹ Interne AC-Anbieter werden bei diesem Kriterium nicht berücksichtigt, da diese per definitionem eine Fachstelle für AC-Dienstleistungen sind.

¹⁰ Bei dieser Methode wird der Durchschnittspreis eines AC spezifisch für den geprüften AC-Anbieter geschätzt. Hierbei wird der betriebliche Umsatz, der aus AC generiert wird, durch diesen Durchschnittspreis dividiert, um die Anzahl der während der letzten drei Jahre durchgeführten AC zu erhalten. Basis für die Schätzung bildet der Durchschnittspreis der letzten 10 AC, die vom geprüften AC-Anbieter durchgeführt wurden.

10 Betriebsinterne Fokussierung

Checkpoint 22: Beständigkeit und Treue der Auftraggeber

? Kann der AC-Anbieter länger andauernde Kooperationen mit Auftraggebern vorweisen?

! Mindestanforderung:
Externe AC-Anbieter haben eine mehrjährige Zusammenarbeit mit zwei Auftraggebern.¹¹

☑ Überprüfung:
Referenz der betreffenden Auftraggeber.

📄 Einzureichende Dokumente:
Liste der Auftraggeber der letzten beiden Geschäftsjahre, die jährlich mehr als fünf AC in Auftrag gaben.

⇒ Auswertung:
Ist die Mindestanforderung erfüllt? ja nein

Bemerkungen:

¹¹ Als wesentlicher Auftraggeber wird anerkannt, wer jährlich mehr als fünf AC in Auftrag gibt und sich als Referenz zur Verfügung stellt.

Übersicht über die bereitzustellenden Dokumente

Dokumente	Checkpoints
Von allen im Voraus einzureichen:	
Kurzbericht zu den konkreten Massnahmen, die anhand des Feedbacks aus der vorhergehenden Zertifizierung getroffen wurden.	gemäss Feedback der vorhergehenden Zertifizierung
Liste, auf der ersichtlich wird, wo hinsichtlich der betreffenden Checkpoints Veränderungen vorgenommen wurden. Nachvollziehbare und nach Checkpoints geordnete Dokumentation der Veränderungen.	1 – 8, 12 – 17
Vertrag mit Auftraggeber	1
Organigramm resp. exemplarischer Leistungsauftrag	2
Beschrieb der AC-Konstruktion	3
Anforderungsprofil, das den Übungen und Beurteilungsdimensionen zu Grunde liegt sowie Beschrieb der Methode, mittels derer das Profil erhoben wurde.	4
Übungsdossier und schriftlich dokumentierte Anweisungen für Assessor*innen	5, 6
Strukturierte Bewertungsvorlagen	7
Detaillierter Zeit- und Zuteilungsplan und Liste der Assessor*innen eines repräsentativen AC	8, 9, 14
Liste der Assessor*innen mit Angabe zu deren höchsten abgeschlossenen Ausbildung und Anzahl AC, an denen sie mitwirkten.	9, 10
Anwesenheitsliste der im Hinblick auf diese AC durchgeführten Beobachterschulungen	9
Anwesenheitsliste der Assessor*innen in AC des Anbieters der vergangenen drei Jahre	11
Laufbahnmodelle und Kriterien zur Nomination der Teilnehmenden fürs AC ¹²	12
Nachvollziehbare Dokumentation darüber, wo, wie und wann die Teilnehmenden über das AC informiert wurden.	13
Raumübersicht (inkl. repräsentativer Fotos der Räume) eines repräsentativen AC	14
Beispiel eines Feedbackberichts (AC-Schlussberichte) sowie Dokumentation des Vorgehens beim Erteilen des Feedbacks	15

¹² Externe AC-Anbieter legen die entsprechenden Unterlagen jener Firmen, bei denen sie die letzten fünf AC durchgeführt haben, vor.

Dokumentation, auf welche Weise sich der AC-Anbieter und die Assessor*innen zur Diskretion verpflichten.	16
Schriftliche Datenschutzerklärung und Informationen dazu, wo, wie und wie lange die einzelnen AC-Dokumente (Übungsunterlagen, Schlussberichte, etc.) abgelegt werden.	17
Zwei unterschiedliche Nachweise aus folgenden Aktivitäten über die letzten drei Jahre: Teilnahme an einem Swiss Assessment-Event, Mitarbeit in der AG von Swiss Assessment, Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen (z.B. EAWOP, SGP etc.), Kopie eines Artikels aus einer Fachzeitschrift, Förderung/Betreuung einer studentischen Arbeit (Kopie der Arbeit, Bestätigung seitens des Lehrstuhls), Lehrauftrag (Vertrag mit Ausbildungsinstitution, Auszug aus Lehrplan)	18
Evaluationsbericht, der nicht älter als drei Jahre ist und in dem die relevanten Kennzahlen ersichtlich werden ODER Publikation zum betreffenden AC, welche Angaben zur Validität des Verfahrens enthält. Mit dem Evaluationsbericht ist in jedem Fall eine Übersicht einzureichen, aus welcher hervorgeht, die wievielte Zertifizierung es ist und welche Art von Evaluationsbericht bei den vorherigen Zertifizierungen eingereicht wurde (Soziale Validität oder Kriteriumsvalidität). ¹³	19
Übersicht mit Angaben zu Ort, Datum und Auftraggeber sowie der Kandidat*innenliste der AC der letzten drei Jahre	20
Zusätzlich von externen Anbietern im Voraus einzureichen:	
Geschäftsbericht, Umsatzkennzahl auf Basis von Geschäftsberichten, ¹⁴ wenn nötig Auskunft eines unabhängigen Treuhänders	21
Liste der Auftraggeber der letzten beiden Geschäftsjahre, die jährlich mehr als fünf AC in Auftrag gaben.	22

¹³ Spätestens bei der zweiten Zertifizierung muss ein Evaluationsbericht Angaben zur prognostischen bzw. kriterienbezogenen Validität des AC enthalten. Die betreffenden Vorgaben sind in einem separaten Dokument („Vorgaben zur Evaluation“) festgehalten.

¹⁴ Bei dieser Methode wird der Durchschnittspreis eines AC spezifisch für den geprüften AC-Anbieter geschätzt. Hierbei wird der betriebliche Umsatz, der aus AC generiert wird, durch diesen Durchschnittspreis dividiert, um die Anzahl der während der letzten drei Jahre durchgeführten AC zu erhalten. Basis für die Schätzung bildet der Durchschnittspreis der letzten 10 AC, die vom geprüften AC-Anbieter durchgeführt wurden.

Von allen anlässlich des Audits vorzulegen:	
<p>Anlässlich des Audits werden weitere AC-Dossiers stichprobenmässig überprüft. Dabei wird zu Beginn des Audits der Zeitraum bekanntgegeben, in dem die zu überprüfenden AC stattgefunden haben.</p> <p>Die Dossiers sollten folglich so im Archiv abgelegt sein, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übungen - Beurteilungsdimensionen - Beurteilungsformulare - Anweisungen für Assessor*innen - Ablaufplan - Schlussbericht/Feedback <p>ersichtlich sind.</p>	

Übersicht über die vorgenommenen Veränderungen

Checkpoint	Veränderung		Dokumentation
1 Geklärtes Auftragsverhältnis	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	•
2 Unabhängigkeit von AC-Anbietern (intern oder extern)	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	•
3 Wissenschaftliche Grundmodelle	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	•
4 Analyse der konkreten Anforderungen	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	•
5 Methodenvielfalt und multiple Abdeckung der Anforderungsdimensionen	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	•
6 Systematische Verhaltensbeobachtung	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	•
7 Strukturierte Bewertungsvorlage	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	•
8 Verhältnis Beobachter*innen- Teilnehmende	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	•
12 Vorauswahl der Teilnehmenden	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	•
13 Information an Teilnehmende	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	•
14 Ablaufplan und Räumlichkeiten	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	•
15 Feedback	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	•
16 Diskretion	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	•
17 Datenschutz	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	•

Zertifizierungsentscheid

1. Auftragsklärung und Vernetzung

Checkpoint 1:	Ist die Mindestanforderung erfüllt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Checkpoint 2:	Ist die Mindestanforderung erfüllt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Checkpoint 3a/b:	Ist die Mindestanforderung erfüllt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

2. Arbeits- und Anforderungsanalyse

Checkpoint 4:	Ist die Mindestanforderung erfüllt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
---------------	-------------------------------------	-----------------------------	-------------------------------

3. Übungskonstruktion

Checkpoint 5:	Ist die Mindestanforderung erfüllt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
---------------	-------------------------------------	-----------------------------	-------------------------------

4. Beobachtung und Bewertung

Checkpoint 6:	Ist die Mindestanforderung erfüllt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Checkpoint 7:	Ist die Mindestanforderung erfüllt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Checkpoint 8:	Ist die Mindestanforderung erfüllt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

5. Beobachterausswahl und -vorbereitung

Checkpoint 9:	Ist die Mindestanforderung erfüllt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Checkpoint 10:	Ist die Mindestanforderung erfüllt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Checkpoint 11:	Ist die Mindestanforderung erfüllt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

6. Vorauswahl und Vorbereitung

Checkpoint 12:	Ist die Mindestanforderung erfüllt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Checkpoint 13:	Ist die Mindestanforderung erfüllt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

7. Vorbereitung und Durchführung

Checkpoint 14:	Ist die Mindestanforderung erfüllt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
----------------	-------------------------------------	-----------------------------	-------------------------------

8. Feedback und Folgemaassnahmen

Checkpoint 15:	Ist die Mindestanforderung erfüllt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Checkpoint 16:	Ist die Mindestanforderung erfüllt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Checkpoint 17:	Ist die Mindestanforderung erfüllt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

9. Evaluation

Checkpoint 18:	Ist die Mindestanforderung erfüllt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Checkpoint 19:	Ist die Mindestanforderung erfüllt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

10. Betriebsinterne Fokussierung

Checkpoint 20: Ist die Mindestanforderung erfüllt? ja nein

Checkpoint 21: Ist die Mindestanforderung erfüllt? ja nein

Checkpoint 22: Ist die Mindestanforderung erfüllt? ja nein

Alle Muss-Checkpoints erfüllt? (grau hinterlegt) ja nein

Drei Zusatz-Checkpoints erfüllt? ja nein

Beide Anforderungen mit „ja“ bewertet? Qualitätslabel